

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Thema „Coronavirus“ ist allgegenwärtig und beschäftigt viele von uns. Mit diesem Newsletter möchten wir sowohl Lehrkräfte, Schulleitungen als auch Eltern mit Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus und der Situation versorgen.

Da in den nächsten Wochen leider viele geplante Veranstaltungen nicht stattfinden oder vielleicht erst sehr viel später stattfinden können, haben wir uns dazu entschieden, diese Rubrik erst einmal frei zu lassen. Der Fokus dieser Ausgabe richtet sich auf Links-, Literatur- und andere Tipps, die Ihnen hoffentlich helfen, die kommende Zeit etwas leichter zu überstehen.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie besonnen.

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“

(PS: Gerne können Sie diese Informationen an Kolleg*innen weiterleiten.)



Schule und Gesundheit

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	TELEFONISCHES DOLMETSCHEN.....	6
BE SMART – DON'T START“ – BLEIBEN SIE DRAN! . 2		WEITERBILDUNG VON BESCHÄFTIGTEN MIT	
HINWEISE ZUM UMGANG MIT CORONA FÜR		MIGRATIONS Hintergrund	6
SCHULEN	2	»DIE INITIATIVE→ GESUNDHEIT→ BILDUNG→	
HOTLINE DER LANDESREGIERUNG	2	ENTWICKLUNG«	7
MAßNAHMEN UND HYGIENETIPPS.....	2	„KULTURWERK2“	7
INFEKTIONEN VORBEUGEN.....	3	TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT KINDERFOTOS	7
BASISINFOS ZU CORONA IN VERSCHIEDENEN		DIGITALE WELT – MEDIENNUTZUNG DER KINDER..	7
SPRACHEN	3	WETTBEWERBE & CO.....	8
TÄGLICH AKTUALISIERTE INFOS ZUM COVID-19 ...	3	„GUTE NACHBARSCHAFT“ 2020	8
GUTE NACHBARSCHAFT IN ZEITEN VON CORONA..	3	AKTION KINDER-UNFALLHILFE SUCHT „ROTEN	
BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN FÜR ELTERN..	3	RITTER“.....	8
UMGANG MIT FAKE-NEWS	4	DIETER BAACKE PREIS.....	8
FAQ-LISTE UND -MATERIALPOOL ZUM		HANSEMERKUR PREIS FÜR KINDERSCHUTZ 2020.	9
CORONAVIRUS.....	4	UNTERRICHTSHILFEN	9
„HENRIETTAS BEWEGTE SCHULE“	4	INTERAKTIVE UNTERRICHTSMATERIALIEN	9
„ICH KANN KOCHEN!“ FÜR DIE GANZE FAMILIE	4	LITERATUR & CO.....	9
REZEPTIDEEN FÜR DEN FAMILIENALLTAG IN ZEITEN		SICHERHEIT UND INFektionSSCHUTZ.....	9
DES CORONAVIRUS	4	KINDERN GEBEN, WAS SIE BRAUCHEN	10
FAST-FOOD-KONSUM BEI 12- BIS 17-JÄHRIGEN IN		TIPPS FÜR ELTERN ZUM THEMA „MEDIENNUTZUNG	
DEUTSCHLAND – ERGEBNISSE AUS ESKIMO II	5	IN DER FAMILIE“	10
FORSCHUNGSVORHABEN ZUR VEGETARISCHEN		MÄNNER ALTERN ANDERS.....	10
ERNÄHRUNG BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN IN		VERANSTALTUNGEN	10
DEUTSCHLAND.....	5	IMPRESSUM	11
„ADVENTURE CAMPS“ 2020.....	5		
„LEADERSHIP CAMP“ 2020	6		
MEHR JUGENDLICHE OHNE SCHULABSCHLUSS	6		
UNGLEICHHEIT - AUSWIRKUNGEN AUF TEILHABE... 6			

Aktuelles

Be Smart – Don't Start“ – bleiben Sie dran!



Der Nichtraucherwettbewerb „Be smart – Don't Start“ für rauchfreie Schulklassen, findet im Schuljahr 2019/2020 zum 23. Mal vom 11. November 2017 bis zum 30. April 2020 statt. Als Hauptpreis des Wettbewerbs wird eine Klassenreise vergeben. Alle Klassen, die während der gesamten Wettbewerbsdauer rauchfrei sind, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme ein Klassenzertifikat.

Im Moment läuft leider nicht alles wie gewohnt. Die Schulen sind geschlossen und die Schulklassen können ihre wöchentlichen Online-Rückmeldungen nicht mehr gemeinsam abgeben.

Auf Grund dieser Veränderungen bietet das IFT-Nord alternative Wege an. So können nun die wöchentlichen Rückmeldungen, z. B. über eine digitale Plattform der Schule abgegeben werden. Die monatliche Rückmeldung wird seitens des IFT-Nords auch verzögert akzeptieren.

Darüber hinaus wird derzeit über eine **Anpassung der Fristen** auch für den Kreativwettbewerb beraten. Entscheidungen hierzu werden frühzeitig bekannt gegeben. ([weiterlesen...](#))

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, (IFT-Nord), Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

[nach oben](#)

Hinweise zum Umgang mit Corona für Schulen

Das Niedersächsische Kultusministerium gibt auf seiner Website wichtige Hinweise und Informationen zum Thema „Was Sie zum Coronavirus wissen müssen“. So heißt es dort: „Alle allgemein und berufsbildenden Schulen bleiben ab dem 16.03.2020 bis vorerst 18.04.2020 geschlossen. ... Sämtliche Schulfahrten ins In- und Ausland, die für den Zeitraum ab sofort bis zum Ende des laufenden Schuljahres geplant sind, müssen von der Schulleitung abgesagt werden. ...“ Die hier gelisteten Fragen werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert und bieten eine Orientierung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Hotline der Landesregierung

Das Land Niedersachsen stellt auf seiner Homepage eine besondere Rufnummer sowie aktuelle Informationen und Entwicklungen zur Covid-19-Situation dar. Dabei geht es um die Themenbereiche „Erlasse und Allgemeinverfügung zu den Maßnahmen der Landesregierung“, „aktuelle Presseinformationen“, „Ausbreitung verhindern“, „Was tun bei Verdacht auf eine Corona-Infektion“ sowie Hinweise: für Eltern, Kinder & Jugendliche, Berufstätige, Schulen und Kindertagesstätten und Reisende. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Maßnahmen und Hygienetipps

Im eigenen Zuhause, in öffentlichen Sanitärräumen unterwegs, am Arbeitsplatz, im Kindergarten oder in der Schule: Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Die Bundeszentrale

für gesundheitliche Aufklärung bietet auf ihrer Homepage Infektionsschutz Tipps und Hinweise. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Infektionen vorbeugen

Die 10 wichtigsten Hygienetipps in verschiedenen Sprachen

Die Infografik „Infektionen vorbeugen: Die 10 wichtigsten Hygienetipps“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gibt einen Überblick über einfache persönliche Hygienemaßnahmen, um sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Das Plakat steht als Download zur Verfügung und ist in sieben Sprachen abrufbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Basisinfos zu Corona in verschiedenen Sprachen

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellt allgemeine, niedrigschwellige Informationen zum Thema Corona in verschiedenen Sprachen bereit. Diese dienen als Ergänzung zu den offiziellen Informationsmaterialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Täglich aktualisierte Infos zum COVID-19

Die Internetseite „Handbook Germany“ der Neuen Deutschen Medienmacher e. V. bietet einen Überblick zu den allgemeinen Themen, wie zum Beispiel Arbeit, Schule, Freizeit und Pläne der Politik. Die Informationen werden täglich überarbeitet und Neuerungen hinzugefügt. Die Internetseiten können in verschiedenen Sprachen abgerufen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona

Auf der Plattform der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. haben Bewohner*innen, Gemeinwesenarbeiter*innen, Quartiersmanager*innen und Engagierte in der Nachbarschaft die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu berichten. Hier kann man sich mit anderen austauschen, Ideen einbringen und weiterentwickeln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern

Die Corona-Pandemie macht es leider erforderlich, dass viele Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern und Schwangere vor Ort nicht mehr zur Verfügung stehen. Um eine Ansteckung zu vermeiden, sind sie für den Publikumsverkehr weitgehend geschlossen. Aus diesem Grund hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen auf seiner Homepage eine Übersicht an professionellen und ehrenamtlichen kostenlosen Telefon- und Online-Beratungen für Eltern und Schwangere veröffentlicht. Die Seite verweist auch auf die telefonische Erreichbarkeit vieler Beratungs- und Anlaufstellen von öffentlichen und freien Trägern. Die Informationen auf der Seite werden regelmäßig aktualisiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Umgang mit Fake-News

Momentan kursieren einige Fake-News zum Coronavirus und seinen Auswirkungen. Daher ist es wichtig, Informationen hierzu aus zuverlässigen Quellen zu beziehen. Informationen gibt es u.a. auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts und des Bundesgesundheitsministeriums. So gibt es zum Beispiel im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit von der Journalistin Nalan Sipar ein informatives Kurzvideo in türkischer Sprache zum Umgang mit Fake News im Zusammenhang mit Corona. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

FAQ-Liste und -Materialpool zum Coronavirus

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. hat auf seiner Homepage sowohl eine Coronavirus-FAQ-Liste als auch einen Coronavirus-Materialpool veröffentlicht. Hier gibt es FAQs und Antworten zu den rechtlichen Fragen rund um die Auswirkungen der Verbreitung des neuartigen Coronavirus auf die Arbeit der Jugendämter sowie einen Materialpool, in dem hilfreiche Dokumente anderer Jugendämter (Mustervereinbarungen, Arbeitsanweisungen u. ä.) veröffentlicht sind. Die Angaben sollen laufend aktualisiert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Henriettas bewegte Schule“

Die AOK Niedersachsen bietet videogestützte „Bewegungs-Tutorials“ zum Mitmachen an. Diese Online-Trainings sind für Grundschüler*innen und ihre Eltern gut geeignet, sich auch zu Hause zu bewegen. In den Videos zu „Henriettas bewegte Schule“ zeigen Janet, Finja und Katja Koordinationstraining und verschiedene Bewegungsübungen, wie zum Beispiel auf nur einem Bein stehen, Hampelmann und -frau und mehr. Die Angebote können alle Interessierten nutzen und wird insbesondere an Grundschulen im Land weitergegeben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Ich kann kochen!“ für die ganze Familie

Die Schulen und Kitas sind zu. Manche Eltern stehen durch die vorsorgliche Schließung vor der Herausforderung, ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Dazu gehören neben vielen Aktivitäten auch gesunde und vielseitige Mahlzeiten. Die Sarah Wiener Stiftung möchten die Eltern in dieser Situation unterstützen und hat im Rahmen der Initiative für praktische Ernährungsbildung „Ich kann kochen!“ ein Pilotangebot für Familien entwickelt. Ab sofort gibt es auf einer neuen Facebook-Seite vielseitig und lecker Rezepte, Küchentipps und Ideen für Snacks. Die Inhalte sind für Eltern auch außerhalb der sozialen Netzwerke zugänglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Rezeptideen für den Familienalltag in Zeiten des Coronavirus

In Zeiten von Corona wird zu Hause mehr gekocht und gemeinsam gegessen. Familien stehen vor der Aufgabe, neben Homeoffice und Kinderbetreuung auch mehrmals täglich Essen aufzutischen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. hat Rezeptvorschläge sowie alltagstaugliche Tipps zusammengestellt, damit insbesondere Familien schnell und einfach ausgewogene Gerichte nachkochen können. Damit sollen Familien in Zeiten der Coronakrise bei einer gesundheitsfördernden Ernährung unterstützt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fast-Food-Konsum bei 12- bis 17-Jährigen in Deutschland – Ergebnisse aus EsKiMo II

Das aktuelle Journal of Health Monitoring des Robert Koch Instituts, untersucht unter anderem das Ernährungsverhalten der 12- bis 17-Jährigen in Deutschland unter Berücksichtigung unterschiedlicher potenzieller Benachteiligungsvariablen. Leitende Untersuchungsfragen waren zum Beispiel: Wie häufig essen Jugendliche in Deutschland Fast Food? Sind Energydrinks in diesen Altersgruppen weiterhin beliebt? Wie viele Kinder nehmen täglich Bio-Lebensmittel zu sich?

Die Analyse der Daten zeigen, dass Mädchen im Durchschnitt 57,5 Gramm und Jungen 86,3 Gramm Fast Food pro Tag konsumieren. Das am meisten verzehrte Fast Food ist Pizza, gefolgt von gefülltem Fladenbrot und Wurst- und Fleischgerichten, wie Currywurst. In den Anteilen der Hochkonsument*innen gibt es auffallende Unterschiede nach Geschlecht, Alter, sozioökonomischem Status, Gemeindegröße, Schultyp und Medienkonsum. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Forschungsvorhaben zur vegetarischen Ernährung bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Verfügbare Daten zum Ernährungs- und Gesundheitsstatus vegetarisch bzw. vegan ernährter Kinder und Jugendlicher erlauben bisher keinen Rückschluss auf die aktuelle Situation in Deutschland. Aus diesem Grund wird im Rahmen des 14. DGE-Ernährungsberichts eine Querschnittsstudie durchgeführt, in der das Ernährungsverhalten, die Nährstoffversorgung und der Gesundheitsstatus von insgesamt ca. 400 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren, die sich vegan, vegetarisch oder omnivor ernähren, erhoben und verglichen.

Die Untersuchungs- und Erhebungsmethoden umfassen u. a. standardisierte anthropometrische Messungen zur Beurteilung von Wachstum und Körpergröße, Ernährungsprotokolle zur Bestimmung des Ernährungsverhaltens, Urin- und Blutproben zur Bestimmung des Versorgungsstatus mit potentiell kritischen Nährstoffen sowie Fragebögen zur Erfassung der körperlichen Aktivität und des sozioökonomischen Status. An der Studie sind 3 Studienzentren (Berlin, Herdecke, Filderstadt) beteiligt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Adventure Camps“ 2020

30 Jahre „KEINE MACHT DEN DROGEN“ und 15 Jahre Camps! Auch im Jubiläumsjahr sind Anmeldungen für die kostenlosen Adventure Camps und Bewerbungen für das Leadership Camp ab sofort wieder unter www.kmdd.de möglich.

Insgesamt 200 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren können sich jetzt wieder für ein kostenloses Abenteuerwochenende anmelden. Draußen in der Natur zelten, abends am Lagerfeuer neue Freunde kennen lernen, im Hochseilgarten und beim Outdoor-Training eigene Grenzen überwinden, gemeinsam Abenteuer erleben und Spaß haben. Langeweile kommt hier bestimmt nicht auf! In interaktiven suchtpreventiven Workshops erfahren die Teilnehmer*innen viel Wissenswertes zum Thema Sucht und lernen, auch mal gegen den Strom zu schwimmen und „Nein“ zu sagen. Die Teilnahme an den Adventure Camps ist kostenlos und beinhaltet die Unterbringung in Zelten, Vollverpflegung sowie An- und Abreise per Bus und Bahn von deutschlandweiten Sammelpunkten. Folgende Termine gibt es in 2020:

Adventure Camp 2: Regen (Bayern) 12. - 14. Juni 2020

Anmeldung: bis 10. April 2020 unter www.kmdd.de/angebote/adventure-camp

[nach oben](#)

„Leadership Camp“ 2020

Für 20 besonders engagierte und interessierte 14- bis 17-jährige Jugendliche besteht die Möglichkeit, am weiterführenden Leadership Camp teilzunehmen. Auf dem Stundenplan stehen: Teambuilding, Erlebnispädagogik, ein Rhetorik-Training, das selbstständige Anleiten von Gruppen sowie suchtpräventive Themen. Im Leadership Camp werden die Teilnehmer zu Junior Betreuern ausgebildet, die im Folgejahr die Adventure Camps unterstützen. Für Jugendliche, die mit ihrer Bewerbung überzeugen, ist auch das Leadership Camp **kostenfrei** (exkl. Anreise).

Leadership Camp: Walsrode (Niedersachsen) 30. September - 4. Oktober 2020

Kontakt: KEINE MACHT DEN DROGEN, Gemeinnütziger Förderverein e. V., Sandra Högel, Agnesstr. 34, 80798 München, Tel.: (0 89) 85639961, E-Mail: sandra.hoegel@kmd.de, www.kmd.de

[nach oben](#)

Mehr Jugendliche ohne Schulabschluss

Mehr als 52.000 Jugendliche haben im Jahr 2017 die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen. Das sind 5.000 mehr als noch vor zwei Jahren. Damit stieg die Quote bundesweit um einen Prozentpunkt auf 6,9 Prozent. Das zeigt die Bildungschancen-Studie 2019 der Caritas. In der Studie wird der Blick auf junge Menschen gerichtet, die kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Die Caritas wertet die Daten der Schulabgänger ohne Abschluss seit 2012 jährlich bis auf die Kreisebene hinunter aus. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ungleichheit - Auswirkungen auf Teilhabe

„Verschlossene Türen“ ist eine Untersuchung zu Einkommensungleichheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Der Abstand zwischen den finanziellen Möglichkeiten reicherer und ärmerer Haushalte ist im Zeitraum zwischen 2003 und 2013 spürbar angestiegen. Die Forschungsstelle des Paritätischen Gesamtverbands untersuchte die Folgen dieser Entwicklung für die soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen und kommt zu dem Ergebnis: Für die Teilhabe, den sozialen Grundbedarf, bleibt immer weniger übrig. Die wachsende Schere zwischen Arm und Reich manifestiert sich am Ende im sozialen Ausschluss der Kinder. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Telefonisches Dolmetschen

Die Diakonie Wuppertal entwickelte bundesweit ein Konzept für professionelle „Sprach- und Integrationsmittlung“ (SprInt) in Deutschland. Der „Dolmetschansatz“ zeichnet sich dadurch aus, dass man z. B. mit einer Klientin/einem Klienten telefonisch mit Hilfe des Sprints kommuniziert und zu einem passenden Sprachmittler*innen durchgestellt wird, ohne dass sich die beteiligten Personen persönlich treffen müssen. Die Abrechnung der Einsätze erfolgt nach Zeitaufwand mit 0,99 Euro pro Minute. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Weiterbildung von Beschäftigten mit Migrationshintergrund

Aus der Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung geht hervor, dass Beschäftigte mit Migrationshintergrund im Durchschnitt seltener an beruflicher Weiterbildung teilnehmen als Beschäftigte ohne Migrationshintergrund. Eine überdurchschnittliche Teilnahmequote weisen dagegen beschäftigte Frauen mit Migrationshintergrund der zweiten Generation auf. Aufgrund dieser Ergebnisse wird empfohlen, die

Teilhabe an beruflicher Weiterbildung zu intensivieren und dabei besonders diejenigen, mit geringer Qualifikation in den Blick zu nehmen. Ebenso sollte ein besonderes Augenmerk auf die berufliche Erstausbildung der Neueingewanderten und deren Anerkennung gerichtet werden. Diese ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

»die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung« in Niedersachsen – gutes Schul- und Klassenklima für gute Schule

Gesundheit und Bildung zusammen zu denken ist nicht mehr neu. Umso aktueller ist das Anliegen von »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen« wieder auf Basisangebote hinzuweisen. Dort, wo der Mensch sich wohl, sich angenommen und respektiert fühlt, da ist er/sie auch leistungsbereit. Leistung und soziale Kompetenz gleichzeitig müssen nicht unrealistisch sein. Angebote, wie zum Beispiel das Schülercoaching für ältere Schüler*innen, der Klassenrat in Grundschulen oder Angebote für einen kind- und jugendgerechten Umgang mit Stressoren unterstützen und erzeugen ein gutes gesundes Schul- und Klassenklima erhöhen die Schüler*innenzufriedenheit. Gleichzeitig erzielen die Lernenden bessere Leistungen. Auf der Website »die Initiative« können durch die Eingabe der Schlüsselwörter „Schulklima, Klassenklima, Stressbewältigung ...“ in der Suchfunktion die entsprechenden Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung für Schule schnell gefunden werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„KulturWerk²“

Kultur und Schule in Hannover

Am 13. Juli 2020 laden die Stadt Hannover und CircO Hannover e.V. in die Herrenhäuser Gärten zum Thema Kooperation von Kultur und Schule zu einem gemeinsamen Treffen und Austausch ein. In diesem Jahr folgt „KulturWerk²“ mit den bewährten Formaten Werkschau und Fest für junge Leute. Allen interessierten Schulen der Stadt und der Region Hannover wird in den Herrenhäuser Gärten die Möglichkeit gegeben, ihre Produktionen / Projekte / Dokumentationen zum Thema kulturelle Bildung in Schulen zu präsentieren.

Kontakt: Landeshauptstadt Hannover, Kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur, Franziska Schmidt, Friedrichswall 15, 30159 Hannover, Tel. 0511 168 457 84,

[nach oben](#)

Tipps für den Umgang mit Kinderfotos

Viele Kinder sind bereits vor ihrem zweiten Lebensjahr in der Social-Media-Welt präsent, ohne dass sie selbst darüber entscheiden konnten. Was Eltern süß finden, ist den Kindern später vielleicht peinlich. Außerdem wird die Privatsphäre der Kinder verletzt, aber auch Schutzrechte sind in Gefahr – oft sind Fotos im Netz frei zugänglich und können in falsche Hände geraten. Was genau sollte man beachten, bevor man ein Foto von seinem Kind über Soziale Online-Netzwerke oder Apps für andere zugänglich macht? Das Deutsches Kinderhilfswerk in Berlin hat Tipps zusammengestellt, wie man Fotos im Netz posten und trotzdem die Persönlichkeitsrechte der Kinder wahren kann. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitale Welt – Mediennutzung der Kinder

Nicht immer wissen Eltern, womit sich ihre Kinder beschäftigen. Im Prozess des Aufwachsens ist dies normal. Die Nutzung digitaler Medien ist ab dem frühesten

Kindesalter Teil des Alltags von Mädchen und Jungen. Sie kommunizieren über das Smartphone mit ihren Freund*innen, folgen ihren YouTube-Stars, tauchen in fremde Computerspielwelten ein, recherchieren im Internet und lassen sich von Film- und Fernsehinhalten berieseln. Über Medien werden aber auch Inhalte transportiert, die nicht für Kinder und Jugendliche geeignet sind: pornographische Bilder, gewaltverherrlichende, grausame oder rassistische Inhalte. Doch wie geht man damit um?

Antworten rund um die Mediennutzung der Kinder bekommen Eltern auf einem medienpädagogischen Elternabend im Rahmen des Projektes „Digitale Welten – Was nutzt Ihr Kind?“. Hier erfahren Mütter und Väter welche Chancen und Risiken die Mediennutzung ihrer Kinder birgt und sie bekommen Tipps und Impulse für die Medienerziehung zuhause. Für die kostenfreien Elternveranstaltungen können Referent*innen gebucht werden, die von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen medienpädagogisch fortgebildet wurden. Kooperationspartner des Projektes sind die Niedersächsische Landesmedienanstalt und das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

„Gute Nachbarschaft“ 2020

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Wettbewerb zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagements stattfinden. Die Förderung wird, durch die Aufnahme in das niedersächsische Wohnraumfördergesetz, weiter verstetigt. Die Wettbewerbsauslobung wird erfolgen, sobald der Gesetzentwurf dem Niedersächsischen Landtag zugeleitet wurde. Dies wird voraussichtlich im April oder Mai der Fall sein. Grundsätzlich wird sich der Wettbewerb 2020 an der Auslobung von 2019 orientieren. Bewerben konnten sich Handlungsansätze, die erwarten ließen, dass sie die Strukturen des Wohnquartiers verbessern, städtebaulich behutsam aufwerten, sowie den sozialen Zusammenhalt sichern und die gesellschaftliche Teilhabe fördern. Die Auswahl der zu fördernden Projekte soll nach dem derzeitigen Planungsstand Anfang Juli erfolgen. Wer schon jetzt einen Antrag stellen möchte, kann eine inhaltliche Projektdarstellung jetzt online erstellen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktion Kinder-Unfallhilfe sucht „Roten Ritter“

Der Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V. schreibt zum sechsten Mal den Präventionspreis „Der Rote Ritter“ aus. Ausgezeichnet werden Ideen und Projekte, die sich in besonderer Weise um die Verkehrssicherheit von Kindern und Verhütung von Unfällen bemühen. Bis zum **31. Mai 2020** können sich Polizei, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Verkehrswachten, Unternehmen und Vereine aber auch private und öffentliche Initiativen und Kampagnen bewerben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Dieter Baacke Preis Eine Auszeichnung für medienpädagogische Projekte

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, den Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien zu vermitteln und ihre Medienkompetenz zu fördern. Der Dieter Baacke Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind. Einsendeschluss ist der **31. Juli 2020**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

HanseMerkur Preis für Kinderschutz 2020

Die Ausschreibung zum Preis für „Kinderschutz 2020“ sind angelaufen und Interessierte können sich schon jetzt bewerben. Gefördert werden private Initiativen, die sich selbstlos, höchst engagiert und beispielhaft für die Belange von Kindern einsetzen. Bewerben können sich Projekte, die sich für erkrankte, sozial beziehungsweise psychosozial belastete Kinder engagieren oder sozialer Gefährdung vorbeugen möchten. Eine Bewerbung ist bis zum **30. September 2020** über entsprechende Online-Bewerbungsformular möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Interaktive Unterrichtsmaterialien

Die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung bietet eine Plattform zu interaktiven Unterrichtsmaterialien und Lernen an. Wer erfolgreich lernen möchte, muss sich konzentrieren können. Doch viele Schüler*innen wissen nicht, wie sie sich über eine längere Zeit selbst motivieren können, so dass ihre Aufmerksamkeit auf die gerade anstehenden Aufgaben fokussiert wird.

Um die hierzu angebotenen Lerneinheit mit der eigenen Klasse nutzen zu können, müssen Lehrkräfte bei der Registrierung den Bereich „Registrierung als Lehrer“ ausfüllen. Die Lerneinheit können erst genutzt werden, wenn per Mail die Rolle „Lehrer“ freigegeben wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Sicherheit und Infektionsschutz

Solange in der Schule alles nach Plan läuft, ist alles gut! Tritt in der Schule plötzlich ein Notfall ein, sollte man auch dafür einen Plan haben. Man sollte wissen was zu tun ist, denn es ist wichtig, schnell und richtig zu handeln. Das setzt voraus, dass man sich bereits vorher mit dem Notfall auseinandergesetzt hat. Der Verlag „AV1 Pädagogik-Filme“ hat hierfür eine DVD mit drei Filmen zum Brandschutz – Erste Hilfe und Hygieneschutz erstellt. Im letzten Film geht es um den Infektionsschutz in Kitas und Schulen.

Durch die Entwicklung des Corona-Virus hat die DVD „Sicherheit & Schutz in Kitas und Schulen“ nun ungewollt eine besondere Bedeutung bekommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kindern geben, was sie brauchen

Die Autorin ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und erklärt, wie die Welt von Kindern funktioniert und welche Rolle wir Erwachsenen darin spielen. Im Fokus ihrer Überlegungen steht dabei die Welt der Gefühle und Bedürfnisse und der gesunde Umgang mit ihnen. Vor dem Hintergrund, dass Kinder besonders dann Störungen entwickeln, wenn sie in ihrer Entwicklung gestört werden, geht die Autorin diesen Störungen auf den Grund, vermittelt Hintergrundwissen und bietet Lösungsansätze.

Frey, Gunda: Kindern geben, was sie brauchen. Wie sich Kinder frei und selbstbewusst entwickeln. Kösel-Verlag, 2020, 218 Seiten, ISBN: 978346631140, 20,00 Euro

[nach oben](#)

Tipps für Eltern zum Thema „Mediennutzung in der Familie“

Zum Familienalltag gehören heute digitale Medien aller Art, wie zum Beispiel Computer, Tablets, Konsolen oder mobile Spielgeräte. Sie sind in den meisten Familien präsent und spielen bereits im Leben von jüngeren Kindern eine wichtige Rolle. Die Broschüre „Mediennutzung in der Familie“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist neu aufgelegt und soll dazu beitragen, dass Familien gemeinsam gut zusehen, zuhören und handeln können, wenn es um Medien im familiären Alltag geht. Sie steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Männer altern anders

Der Autor Eckert Hamer versteht sein Buch als eine Art „Gebrauchsanweisung“. Denn für Männer über 50 hält gerade diese Lebensphase zahlreiche Fallen für das männliche Selbstverständnis bereit: Bedeutet das Nachlassen der körperlichen Leistungsfähigkeit das Ende der Männlichkeit? Was kommt nach der Berufstätigkeit? Welche Freiräume und Chancen bieten sich – und was lässt man besser sein? Fest steht: Noch nie hatte man(n) so viele Möglichkeiten wie heute, den neuen Lebensabschnitt zu gestalten. Der Autor bietet in seinem Buch Informationen und Orientierung für Männer ab 50 und alle, die mit ihnen leben. ([weiterlesen...](#))

Hammer, Eckart (Hrsg.): Männer altern anders. Eine Gebrauchsanweisung. Mabuse Verlag, 2017, 219 Seiten, ISBN 978-3-863-21388-6, 9,95 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Viele geplante Veranstaltungen finden in diesen Wochen nicht statt oder können erst sehr viel später stattfinden. Wir passen uns der Situation an und werden zu einem späteren Zeitpunkt diese Rubrik hoffentlich wieder füllen können.

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

Impressum

42. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, März 2020

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS, Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen
Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,
E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,
Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)